

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 101 (1959)

Heft: 10

Rubrik: Personnelles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Generalversammlung wird noch mitgeteilt, daß dem Direktionskomitee angehören:

Dr. med. W. Biber, Zürich, Präsident
Dr. med. R. J. Blangey, Zürich, Vizepräsident
Dr. med. W. Huber, Bern

Die rechtsverbindliche Unterschrift wird von den Mitgliedern des Direktionskomitees je zu zweien kollektiv geführt.

Als Sekretär amtet: Dr. iur. H. Egli, Bern, als Geschäftsführerin: M. Küffer.

Auskunft über die private Alters- und Hinterbliebenenversicherung der Schweizer Ärzte erteilt nur das Generalsekretariat der Schweizerischen Ärzteorganisation, Sonnenbergstr. 9, in Bern, Tel. (031) 2 85 28.

PERSONNELLES

Veterinäroffiziersschule 1959

Teilnehmerverzeichnis

Lt. Muller Eric	Lausanne, 15, av. de France
Lt. Lauener Johann	Reichenbach, im Kandertal
Lt. Pünter Felix	Bern, Engehaldenstr. 4
Lt. Raaflaub Walter	Liebefeld, Könizstr. 262
Lt. Gerber Heinz	Bern, Wylerstr. 49
Lt. Kamer Othmar	Arth, Dorf
Lt. Nicolet Jacques	Genève, 6, bd J. Fazy
Lt. Urfer Samuel	Champvent
Lt. Schindler Anton	Großhöchstetten, Stegmatt
Lt. Weber Heinz	Winterthur, Winzerstr. 44
Lt. Wittwer Fritz	Ursenbach, Hirsern
Lt. Keller Hermann	Mettendorf-Hüttlingen

Ehrung von Prof. Kästli

Herr Prof. Dr. Paul Kästli, Vorstand der Eidgenössischen milchwirtschaftlichen Versuchsanstalt Liebefeld und Extraordinarius für Milchhygiene und Milchuntersuchungen an der vet. med. Fakultät Bern, gewesener Präsident des Internationalen Milchwirtschaftsverbandes, hat sich mit seinen wissenschaftlichen Arbeiten und seiner organisatorischen Tätigkeit große Verdienste um die Milchwirtschaft erworben. Diese wurden durch die Verleihung von zwei Ehrendoktoraten hervorgehoben. Den *Dr. science h. c.* erhielt Prof. Kästli von der Universität Reading in England in einer feierlichen Zeremonie. Den *Dr. agriculturae h. c.* verlieh ihm die Norwegische landwirtschaftliche Hochschule in Vollebekk anlässlich ihrer Jahrhundertfeier. – Wir gratulieren herzlich!

Die Redaktion

† Dr. Eugen Hirt, Bezirkstierarzt, Brugg

Mit dem Aufflackern der Höhenfeuer des 1. August ging die schmerzhliche Kunde vom Ableben unseres verehrten Kollegen Dr. Eugen Hirt, Bezirkstierarzt in Brugg, durchs Aargauerland. Wer um den Zustand des Verstorbenen wußte, konnte trotz dem Schmerz, den jeder Abschied von einem lieben Kollegen und wertvollen Menschen

bringt, nur Dankbarkeit empfinden. Schnitter Tod trat als Erlöser an sein Krankenlager.

Eugen Hirt ließ sich im Oktober 1918 als praktizierender Tierarzt in Brugg nieder, wo er nun während vollen vier Jahrzehnten seine Tätigkeit entfaltete. Noch in Zeiten, da die Grundbegriffe von Hygiene und Zucht nicht Allgemeingut jedes interessierten Landwirts waren, setzte er sich mit seiner ganzen Persönlichkeit ein, um im Dienste der Landwirtschaft auf diesen Gebieten Fortschritte zu erzielen. Nicht nur dem Verein aargauischer Tierärzte stand der Verstorbene während sechs Jahren als Präsident vor, sondern er gehörte auch während Jahren dem Vorstand der Gesellschaft schweizerischer Tierärzte an, deren Tierzuchtkommission bis zu seinem Tod durch ihn präsidiert wurde. Die 1935 erfolgte Wahl zum Bezirkstierarzt erfüllte Kollegen Hirt mit großer Genugtuung. Hier fand er so recht das ihm am besten gelegene Tätigkeitsgebiet. Reiche praktische Erfahrung, im Einklang mit großer Kenntnis aller gesetzlicher Vorschriften, in der Praxis anzuwenden, stempelte ihn zum erfolgreichen und unerschrockenen Seuchenbekämpfer. Als anerkannter Fleischhygieniker erlebte er schlußendlich die Erfüllung seines eigentlichen Lebenswerkes, den neuen Schlachthof Brugg, dessen Verwaltung ihm 1956 übertragen wurde.



Zwei Tatsachen scheinen mir im Leben von Kollege Hirt wesentlich zu sein: erstens seine gerade, offene Art und die Fähigkeit, auch eine unpopuläre Meinung mit Vehemenz zu vertreten, zweitens die überdurchschnittliche Ebene, auf der er sich als Tierarzt bewegte. Er war nie der Sklave seiner Praxis, sondern las und studierte das Wesentliche und nahm sich für seine Liebhabereien Zeit nach Lust und Laune. Praktizieren, schuften und Geld verdienen bedeutete ihm nicht Lebenszweck, wogegen er freie Zeitgestaltung und Unabhängigkeit um nichts in der Welt hätte missen mögen. Seiner verehrten Gattin und seinem Töchterlein sei nicht nur der aufrichtige Dank seiner Berufskollegen ausgesprochen für all das, was er zeit seines Lebens geleistet hat, sondern wir versichern sie auch unserer herzlichen Anteilnahme an ihrem großen Leid.

Hans Reinhard, Aarau